



Wadgasser
Abtei**Treff**
2007 **1**



Wadgasser
Abtei**Treff**
2007 **2**



Wadgasser
Abtei**Treff**
2007 **3**

Schönes Blumenfeldt
Auff jetzigen Allge-
meinen gantz betrübte Stand
fürnemlich aber den Hoff Practican-
ten und sonst den meniglichen in seinem Veruff und
wesen zu guttem und bestem gestellet:

Wadgasser
Abtei**Treff**
2007 **4**



Wadgasser
Abtei**Treff**
2007



ist eine Veranstaltungsreihe des Vereins für kulturelle und geschichtliche Arbeit im Bisttal e.V. in Zusammen-

arbeit mit dem Deutschen Zeitungsmuseum der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz. Die bersit 2006 so erfolgreiche Veranstaltungsreihe findet auch im Jahre 2007 ihr Fortsetzung. Sie beschäftigen sich mit der Kultur und der Geschichte Wadgassens und der Region, wie Sie dies umseitig nachzulesen ist. Bewährter Partner ist auch in diesem Jahr das Deutsche Zeitungsmuseum, innerhalb dessen Mauern die Veranstaltungen stattfinden können. So wird durch die besondere Atmosphäre im ehemaligen Guts- und Wirtschaftshof der Prämonstratenserabtei Wadgassen unmittelbar Bezug auf deren Bedeutung als jahrhundertealtes geistig-kulturelles Zentrum an der mittleren Saar genommen. Die Veranstaltungsreihe hat das Ziel, einen kulturellen Dialog zu initiieren und Interesse zu wecken für interessante Ideen und Fragestellungen zu Wadgassen, der Region und darüberhinaus.

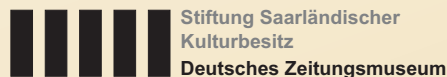
Der Verein ist neben der ständig bestrebt, neue Mitglieder zu werben, die seine Arbeit unterstützen möchten. Wenn Sie Kulturinteresse mitbringen und bereit sind, sich zu engagieren, sind Ihre Ideen stets willkommen. Wir sind ebenso offen für Ideen und Vorschläge zum Wadgasser AbteiTreff .

Mitgliedswünsche oder Zuschriften bitte per Post oder per E-Mail an nachfolgende Adresse:

Verein für kulturelle & geschichtliche Arbeit im Bisttal e.V.
Patrik H. Feltes, M.A. (1. Vors.)
Friedensstraße 33
D-66787 Wadgassen/Saar
info@kultur-geschichte-wadgassen.de
www.kultur-geschichte-wadgassen.de



In Zusammenarbeit mit:



Mittwoch, 4. Juli 2007
Deutsches Zeitungsmuseum
19.00 / Eintritt frei

Reiner Marx: Theobald Hock ein saarländischer Humanist und Barockmensch und sein ‚Schönes Blumenfeld‘

Buchvorstellung/ Vortrag/ Lesung

Vortrag und Buchvorstellung zur Neuauflage der Gedichtsammlung ‚Schönes Blumenfeld‘ von Theobald Hock: ‚(in zeitgenössischem Deutsch und neuhochdeutscher Übertragung herausgegeben von Bernd Philippi, Gerhard Tänzer) durch Priv. Doz. Dr. Reiner Marx. Vor dem Hintergrund seiner abenteuerlichen Biographie als Vagant und Gelehrter am Hof Kaiser Rudolph II. in Prag wird die einzige Gedichtsammlung Hocks vorgestellt. Sie stellt das erste Buch eines einzelnen Autors deutscher Sprache dar, das gedruckt erschienen ist und zeigt am Übergang von Renaissance, Humanismus und Barock die Welt voller barocker Ambivalenz zwischen Überschwang und Vanitas. Der im Saarbrücker Conte-Verlag erscheinende Band wird im Rahmen der Vortragsveranstaltung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

*Dr. Reiner Marx (*1951), ist Priv. Doz. f. Neuere Deutsche Literaturwissenschaft a. d. Universität des Saarlandes. Er hat seine Forschungsschwerpunkte in der Literatur des 18. u. 20. Jhdts, Lyrik als Gattung und im Bereich Literaturtheorie. Er ist Mitherausgeber des ‚Kleinen Archiv des 18. Jhdts (Röhrig-Verlag)‘, des Jahrb. für die Kultur und Literatur der Weimarer Republik. Seine Dissertation schrieb er über Rainer Maria Rilke. Die Halilitionsschrift beschäftigt sich mit dem Thema Aufklärung und Sexualität.*

Mittwoch, 23. Mai 2007
Deutsches Zeitungsmuseum
19.00 / Eintritt frei

Leo Schorr: Friedrich Schiller – ein Genie wird besichtigt. Ein Beitrag zur europäischen Aufklärungsgeschichte

Vortrag

Friedrich Schiller (1759-1805) gilt für viele als der größte Dramatiker deutscher Sprache. Sein Werk wurde zu Unrecht in den Hintergrund gedrängt, erhält es doch neue Brisanz in der Debatte um Glaube und die Rolle der Aufklärung seit Benedikt XVI. . Aber auch die europäische Dimension wird in Schillers Dramen offenbar, wenn er in ihnen exemplarische Figuren schafft, die die unterschiedlichen Sichten und Mentalitäten der Völker Europas thematisiert. Dechant i.R. Leo Schorr versucht in seinem Vortrag die Aktualität des zweiten großen deutschen Klassikers neben Goethe zu unterstreichen und bezieht dabei neueste Erkenntnisse mit ein.

*Leo Schorr (*1931), Pfarrer und Dechant in Wadgassen (1973-1987), zur Zeit Pfarrer im Rubestand in Altforweiler. Er beschäftigt sich intensiv mit Literatur, Fragen zur Märchenforschung und neben den Werken Goethes auch mit Friedrich von Schiller.*

Mittwoch, 25. April 2007
Deutsches Zeitungsmuseum
19.00 / Eintritt frei

Gunter Altenkirch: Brauchsprüche, Heilformeln, Gebete: Ein Einblick in die Volksheilkunde im Saarraum

Vortrag

Aus dem Saarraum sind über 1000 Brauchsprüche und Heilformeln überliefert. Sie wurden zum Teil seit Anfang des 20. Jahrhunderts gedruckt. Verwendung fanden Sie zur Linderung von Krankheiten aller Art und wurden vor allem eingesetzt bei der psychischen Behandlung der Kranken. Der saarländische Volkskundler Gunter Altenkirch wird in die Systematik dieser überlieferten heil- und Gebetsformeln einführen und anhand von Beispielen aus seinem reichen Archiv vorstellen,

Geboren in Radebeul bei Dresden, verbrachte Gunter Altenkirch seine Kindheit und Jugend in Beckingen/-Saar. Nach der Lehre als Fernmeldemonteur (Röchling) verschiedene Tätigkeiten, Studium an der Universität des Saarlandes. Seit den 60er Jahren intensives Sammeln von Gegenständen und immateriellen Belegen (Oral History) aus dem Leben der Vorfahren: überwiegend Arbeiter- und Bauernkultur. Seit 1980 Öffnung und Führung des privaten "Museums für dörfliche Alltagskultur" in Rubenheim. Lebraufträge an der Universität d. Saarlandes und der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Intensive Beschäftigung mit Brauchtum, Mundart, Sagen, Wohnen, Essen, Kleidung, Handwerke, Arbeitsleben, Aberglaube, Religion, Volksmedizin in etc. der dörflichen Bevölkerung der letzten 200 Jahre.

Mittwoch, 7. März 2007
Deutsches Zeitungsmuseum
19.00 / Eintritt frei

‚Scherz, Satire, Ironie‘ und ‚Der Tintenfisch‘ – **Roland Stigulinsky** liest und erzählt

Buchvorstellung/ Lesung

Der Karikaturist Cartoonist, Journalist und Werbe- und PR-Berater Roland Stigulinsky ist wie kaum ein anderer seines Faches Zeitzeuge und jahrzehntelanger Begleiter der über 50jährigen saarländischen Zeit- und Zeitungsgeschichte. Eine Werkauswahl aus 60 Jahren erschien kürzlich im St. Ingberter Röhrig-Verlag unter dem Titel *Scherz, Satire und Ironie*. Der Blieskasteler Gollenstein-Verlag verlegte die von StiG (=Roland Stigulinsky) herausgegebene Auswahl aus sechs Jahren der saarländischen Satirezeitschrift *Der Tintenfisch*, deren Mitarbeiter er war. Die Buchausgabe *Der Tintenfisch* ist zudem eine zeitgeschichtlich bedeutsame Zusammenstellung des Besten aus der gleichnamigen saarländischen Satirezeitschrift. Er wird aus den beiden Neuerscheinungen lesen und aus 50 Jahren Saarländischer Zeitgeschichte plaudern-

*Roland Stigulinsky (*1926), lebt in Saarbrücken. Der Karikaturist, Grafik-Designer, Cartoonist, Texter, Portraitkarikaturist, Werbe- und PR-Berater, IFR-Pilot, Journalist, BDG-Präsident, Fernsehzeichner, SDSt-Vorsitzender (...) und Träger des Saarländischen Verdienstordens ist Autor von mehr als einem Dutzend Bücher und - nebenher - Ehemann, Vater, Großvater und Original.*